

## Kurzinformationen zu den geladenen KünstlerInnen

### Bernadette La Hengst (D)

*„...La Hengst schlägt die Unterhaltungsbranche mit ihren eigenen Mitteln, und das schwungvoll und versiert. ...Eine Meisterin des Doppelbödigen.. Bei La Hengst steckt immer was dahinter und seien es großartige Texte.“ (DIE ZEIT)*

Bernadette La Hengst kommt aus der sogenannten Hamburger Schule und arbeitet in Kollaborationen unter anderem mit Huah!, Rocko Schamoni, denMobylettes, Dr. Renz von Fettes Brot und Fiva.

2000 startete ihre Solokarriere. Seither veröffentlichte sie mehrere Soloalben. 2003 erhielt sie den Künstlerinnenpreis des Landes Nordrhein-Westfalen.

Sie verbindet ihre politischen, feministischen und persönlichen Texte mit Elektronik-Beats und Samplingtechnik.

Das Album „Integrier mich, Baby“ (2011) geht beispielsweise auf eine Inszenierung am Thalia Theater in Hamburg zurück. Hengst arbeitete dafür mit SchülerInnen aus Integrationskursen zusammen. *„Sie interessiert sich dabei nach eigenen Angaben bei ihren Arbeiten mit sozialen Randgruppen besonders dafür, wie die Gesellschaft mit diesen umgeht. Es gab in diesem Zusammenhang auch ein Projekt mit Obdachlosen am Theater in Freiburg. Integrier mich, Baby ist unter Zusammenarbeit mit Rocko Schamoni, GUZ, den Aeronauten und Peta Devlin erschienen.“*

### DRAGZHAUFEN (D)

*we don't play guitars, but we DANCE AND PERFORM perform gender cliches and then smash them! dance until your head spins! go drag! come queer! ! aRe You a mAn or a wOmAN? - NO!*

Belinda X-Press, Lilo Libido, Willi Wimper, Juliette Biscuit, Dedi Cate & Audrey sind der DRAGZHAUFEN aus Berlin.

Sie präsentieren ein Spektakel der Perversitäten mit rauchenden Flugbegleiterinnen, einem christlichen Fundamentalisten und konkurrierenden Liebeserklärungen in schwindelerregender Höhe. Die Lust am Herumspielen mit wännlich und weiblich durchzieht das Programm genauso wie die Unlust, herrschenden Normen über Liebe, Körper und Politik zu folgen. Verehrte verirrte Ladies und gentle Ladies, lassen Sie sich durch die Kunst der Lippensynchronisation betören und ihre Gehirnwindungen lustvollst durchschütteln!

### POP:SCH (AT)

POP:SCH (Wien) macht queeren Elektro-Pop, und den *“so hymnisch wie nötig, so barock wie möglich und immer um maximale Sexualität bemüht“*. (Drehli Robnik)

Ihr Erstlings-Werk *“TOP OF THE POP:SCH“* erschien im Juni 2011 bei Las Vegas Records. Hätten Peaches und Kim Wilde ein Kind, es würde POP:SCH heißen.

### **Crazy bitch in a cave (AT)**

*„Glamouröser Disco-Pop jenseits geschlechtlicher Zuschreibungen.“ (taz)*

Mit schwindelfreiem Falsettgesang und Elektronik, die tanzen will und doch immer wieder unerwartete Haken schlägt, hebt Crazy Bitch in a Cave beiläufig Gender- und Genre-Erwartungen aus. Nach dem vielgelobten Debut-Album „Particles“ (comfortzone) erschien zuletzt „Rear-View Mirror“ als 7inch Vinyl-Single (Fettkakao).

### **Wechselschritt (AT)**

Mit dem Tanzsportclub Wechselschritt Linz lernen Sie, die Quadrille zu grillen. Nach einem Crashkurs ins Equality Dancing werden Sie bestens ausgestattet sein, den Ballabend auf der Tanzfläche zu verbringen.

### **La Oona & Selecta Ufuk (AT)**

Das DJ Duo aus Linz spielt BassMusik seit 2002. Sie sind Mitglieder von >>Fireclath Sound<<, Gründer von D&B Istanbul (2007) und bewegen sich genreübergreifend zwischen Hip Hop, Dancehall, Electro, Moombahton, Trap, Uk Funky usw.

### **Protestlabor DJs (AT)**

Einmal im Monat veranstalten die transkulturelle, frauenpolitische Allianz »Feminismus & Krawall« und »T.K. Tanzl« eine Auflegerei mit DJ-Training an Soft- und Hardware. An den Laptops, Turntables und Mixern stehen Frauen\* und Mädchen\* und verlegen die „Platten“. Praxisorientiert wird Fachwissen im Bereich DJ-ing, Technik und Bühnenpräsenz vermittelt.

*\* und Personen, die sich als solche fühlen*